



# Jahresbericht 2024



Mitglied von kibesuisse

## Inhaltsverzeichnis

---

Jahresbericht Präsidium	Seite 3
Jahresbericht Geschäftsleitung	Seite 6
Das Jahr im Rückblick	Seite 9
Statistik Betreuungsstunden TF / Altersstruktur Tageskinder	Seite 11
Stimmen aus den Tagesfamilien	Seite 12
Tätigkeitsgebiet / Vertragsgemeinden	Seite 13
Vereinsangaben	Seite 14



### **Rückblick und Dank**

#### **Liebe Vereinsmitglieder und geschätzte Partner**

Das vergangene Jahr war geprägt von wichtigen Entwicklungen, intensiven Diskussionen und strategischen Entscheidungen. Als Vorstand haben wir uns mit zentralen Fragen zur Zukunftssicherung unseres Vereins auseinandergesetzt und dabei stets das Wohl der betreuten Kinder, der Tagesfamilien sowie unserer Mitarbeitenden im Blick behalten.

An dieser Stelle möchten wir unserer ehemaligen Präsidentin, Daniela Müller, herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für den Verein danken. Sie war zunächst als Vorstandsmitglied aktiv, bevor sie den Vorstand zwei Jahre lang leitete. In dieser Zeit setzte sie sich mit viel Energie für die Weiterentwicklung des Vereins ein. Die wachsenden Herausforderungen dieser Aufgabe führten jedoch dazu, dass sie sich entschied, ihr Amt per Vereinsversammlung niederzulegen. Anfang Januar trat sie aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Vereinsgeschehen aus. Wir danken ihr für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

#### **Arbeit des Vorstands – Weichenstellung für die Zukunft**

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen, in denen entscheidende Themen für die Weiterentwicklung des Vereins behandelt wurden.

Ein zentrales Anliegen war die Sicherstellung guter Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Im Zuge dessen haben wir das Personalreglement überarbeitet und an neue gesetzliche Vorgaben, wie beispielsweise den Vaterschaftsurlaub, angepasst. Unser Ziel war es, klare und faire Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl den Bedürfnissen der Tagesfamilien als auch den Anforderungen des Marktes gerecht werden.

#### **Nachhaltige Finanzstrategie – ein vorausschauender Blick**

Die finanzielle Entwicklung des Vereins war ein wiederkehrendes Thema. Die steigenden Lebenshaltungskosten und deren Auswirkungen auf unsere Organisation sowie die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden wurden eingehend analysiert.

Angesichts sich wandelnder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen wächst auch die Verantwortung des Vorstands, eine tragfähige Finanzstrategie zu entwickeln. Ein wichtiger Punkt, den wir im vergangenen Jahr diskutiert haben, ist die zukünftige

Handhabung der Leistungsvereinbarungen. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Aspekte, sondern auch um die langfristige Sicherung der Qualität und Verlässlichkeit unseres Angebots.

Der Vorstand hat erste Überlegungen dazu angestellt, wie eine mögliche Anpassung der Leistungsvereinbarungen aussehen könnte, um sowohl den Bedürfnissen der Familien als auch den Anforderungen der öffentlichen Hand gerecht zu werden. Diese Thematik soll in den kommenden Monaten vertieft geprüft werden, bevor konkrete Gespräche mit unseren Partnergemeinden stattfinden.

### **Zusammenarbeit und strategische Ausrichtung**

Ein weiteres wichtiges Thema war der Austausch mit anderen Tagesfamilienorganisationen im Kanton Thurgau. Die Gespräche im vergangenen Jahr waren geprägt von einer konstruktiven Annäherung, um Synergien zu prüfen und mögliche gemeinsame Schritte zu definieren. Dennoch entschied der Vorstand in einer ausserordentlichen Sitzung, das Thema einer Fusion vorerst zurückzustellen. Vorrang hat derzeit die Klärung der Präsidiumsnachfolge, bevor weitere Schritte sorgfältig geprüft werden. Sollte der Prozess wieder aufgenommen werden, wird dies mit der nötigen Transparenz, Achtsamkeit und Wertschätzung für das bisher Erreichte erfolgen. Ein zentraler Punkt der Klausurtagung war die digitale Kommunikation. Die Frage, wie Social Media für die Vereinskommunikation sinnvoll genutzt werden kann, wurde intensiv diskutiert. Der Vorstand hat sich entschieden, diesen Bereich weiterzuentwickeln, um die Sichtbarkeit und Erreichbarkeit des Vereins zu verbessern.

### **Präsidiumsnachfolge – eine zentrale Aufgabe**

Ein bedeutender Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten. Die Sicherstellung einer stabilen Führung ist entscheidend für die Zukunft des Vereins. Diese Aufgabe wird uns auch im kommenden Jahr intensiv beschäftigen.

Mit Blick auf die Entwicklungen der letzten Monate können wir als Vorstand mit Zuversicht auf das Erreichte zurückblicken. Die vergangenen Herausforderungen haben gezeigt, dass unser Verein auf einem soliden Fundament steht und wir ihn mit Blick in die Zukunft verantwortungsvoll weiterentwickeln.

Herzlichen Dank an alle, die sich mit Engagement und Fachwissen für unseren Verein einsetzen – sei es im Vorstand, in der Geschäftsstelle oder als Tageseltern. Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Vereinsmitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie unseren Partnergemeinden, die mit ihrer Unterstützung und ihrem Vertrauen dazu beitragen, dass wir unsere Arbeit verlässlich und mit hoher Qualität weiterführen können. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass die Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau eine stabile und zukunftsorientierte Betreuungsform bleiben.

**Im März 2025**

**Nadine Wolfer**

**Präsidentin ad interim**

**Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau**



**«Ich allein kann die Welt nicht verändern, aber ich kann einen Stein über das Wasser werfen, um viele Wellen zu erzeugen.»**

(Mutter Teresa)

## **Tagesfamilien**

Entgegen allen Gewohnheiten stelle ich eine schlechte Nachricht an den Anfang meines Geschäftsstellenberichtes 2024:

### **Unsere Betreuungspersonen leiden an einem Mangel an Anerkennung.**

Nach wie vor. Leider kann und muss man das in aller Klarheit so sagen. Es bewegt sich wenig. In der Rangordnung der Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung rangieren die Tagesfamilien nicht sehr weit vorne. Es stellt sich die Frage, wie wir diesen, für die Gesellschaft so wertvollen, Beruf stärken und ihm die Wertschätzung zuteilwerden lassen, die er verdient.

### **Worin liegt das Wertvolle des Berufes Betreuungsperson in Tagesfamilien?**

#### **Frühe Förderung**

Rund ein Drittel der betreuten Kinder bei Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau ist im Alter zwischen 0 und 4 Jahren. Diese Kinder befinden sich also in einem Alter, das für die Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes sowie seinen Lebensweg entscheidend wichtig ist. Demzufolge kommt allen Personen im Umfeld eines Kindes eine besondere Verantwortung zu. In erster Linie betrifft diese Verantwortung die Eltern, gefolgt von weiteren Bezugspersonen im nahen Umfeld, von Betreuungspersonen in Tagesfamilien oder Kita, von Spielgruppenleiterinnen. Unsere Betreuungspersonen sorgen einerseits durch ihr familiäres Setting für geborgene und sichere Rahmenbedingungen, andererseits durch ihre fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kindheit. Nicht selten unterstützen sie mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen auch die Eltern der Kinder.

Erfreulicherweise dringen die Erkenntnisse über die Wichtigkeit der frühen Lebensphase inzwischen nicht nur in alle Bereiche der institutionellen Kinderbetreuung und -bildung. Die Erkenntnisse erreichen auch politische Entscheidungsträger, so dass man hoffen darf, dass sich die Rahmenbedingungen für die Kinder und ihre Bezugspersonen weiterhin verbessern werden.

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau versucht, seinen Teil beizutragen. Die Teilnahme an runden Tischen *Frühe Förderung* in unseren Vertragsgemeinden gehört inzwischen selbstverständlich dazu. Auf kantonaler Ebene pflegten wir auch 2024 einen regen Austausch mit der Fachstelle Pflege- und Heimaufsicht des DJS. Auf nationaler Ebene sei der aktive Austausch mit dem Dachverband kibesuisse an dieser Stelle erwähnt.

Unsere Möglichkeiten, den Berufsstand der Betreuungsperson nach innen zu stärken, sind vielfältig. Eine davon ist, die Anstellungsbedingungen immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. 2024 konnten wir zweierlei verwirklichen:

- Einen jährlichen Administrationsbeitrag pro Kind, um zusätzlichen Aufwand, wie z.B. die Stundenerfassung, Telefonate mit den Eltern, mit der Koordination, etc. zu entschädigen
- Die Lohnfortzahlung 100% bei Krankheit.

Es handelt sich um kleine Veränderungen, aber auch kleine Schritte sind Schritte.

### **Spielgruppe**

Seit August 2024 engagieren wir uns aktiv im Bereich Spielgruppe. Spielgruppen sind der zweite zentrale Ort, wo Kinder im Vorschulalter wertvolle Erfahrungen machen. Schon lange schwebte die Idee einer Erweiterung unserer pädagogischen Arbeit in unseren Köpfen. Ein glücklicher Zufall bescherte uns unsere Chance. Wir griffen zu und sind sehr glücklich über die ersten Erfahrungen unseres Pilotprojektes Bauernhofspielgruppe Allwetterknirpse in Frasnacht. Innerhalb kurzer Zeit konnten wir zwei Vormittagsgruppen füllen. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Das Schuljahr 2025/2026 ist bereits ausgebucht. Durch diese Ergebnisse mutig geworden starteten wir unser zweites Projekt «Waldspielgruppe Wurzelkinder» in Romanshorn mit einem zugegebenermassen ambitionierten Start August 2025.

### **Worin besteht unsere Vision Spielgruppe konkret:**

- Für jedes Kind soll eine Spielgruppenplatz vorhanden sein.
- Jedes Kind hat die Möglichkeit, eine Spielgruppe zu besuchen, unabhängig von der wirtschaftlichen Situation seiner Eltern. Einkommensabhängige Tarife würden helfen.
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeit unserer Mitarbeitenden in Tagesfamilien
  - Zweites Standbein Spielgruppenleitung
  - Verbindung Spielgruppenleitung und Betreuung für berufstätige Eltern

## **Selektives Obligatorium vorschulische Sprachförderung**

Das neue Gesetz, das die Schulgemeinden zur Erhebung des sprachlichen Förderbedarfs aller Kinder, die zum 31.07. das 3. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, trat zum Schuljahr 2024/2025 in Kraft. Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau hat sich auf diese Aufgabe vorbereitet, 9 Betreuungspersonen besuchten die Basis- und Umsetzungsmodule frühe Sprachförderung des Kanton Thurgau. Anmeldungen folgten leider keine.

## **Tagesfamilienorganisationen im Thurgau**

Der Vorstand von Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau hat entschieden, eine mögliche Zusammenführung mit Thurgauer Vereinen zurückzustellen. Ungeachtet dessen werden wir nach wie vor an den regelmässigen Treffen der operativ Tätigen teilnehmen, wo praktische Themen diskutiert und Möglichkeiten der Kooperation besprochen werden.

Alle diese Themen werden uns auch im kommenden Geschäftsjahr beschäftigen und fordern. Wir sind bereit und freuen uns darauf!

Mein herzlicher Dank geht an...

- ... unsere Betreuungspersonen TF – für ihre unermüdliche liebevolle Arbeit
- ... unsere Spielgruppenleiterinnen – für ihren Mut und ihre Experimentierfreude
- ... unsere Kunden – für Ihr Vertrauen und ihre Geduld
- ... unsere 26 Vertragsgemeinden – für ihre Wertschätzung und ihre Unterstützung
- ... unsere Spender – für ihren Glauben an uns und ihr Wohlwollen
- ... unsere Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle – für ihre Flexibilität und ihren Humor
- ... unseren Vorstand – für sein Vertrauen und seine Tatkraft

**Im März 2025**

**Ilona Stolz**

**Geschäftsleitung**

**Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau**

## Das Jahr 2024 im Überblick

---

### Jubiläen

5 / 10 / 20 Jahre	Jeweils 1 Betreuungspersonen
15 Jahre	Geschäftsleitung

### Weiterbildungen Betreuungspersonen intern

01 – 12.2024	10 x Fachaustausch «Gipfeltreffen»
--------------	------------------------------------

### Weiterbildungen Betreuungspersonen extern

01.2024 – 12.2024	Basis- und Umsetzungsmodul vorschulische Sprachförderung Kanton Thurgau
01.2024 – 12.2024	Grundbildung Tageseltern, kibesuisse
08.2023 – 07.2024	Lehrgang für Vermittlerinnen (LVT), kibesuisse
09.11.2024	Sankt Galler Forum, Elternbildung Volksschule Kanton Sankt Gallen

### Veranstaltungen Verwaltung

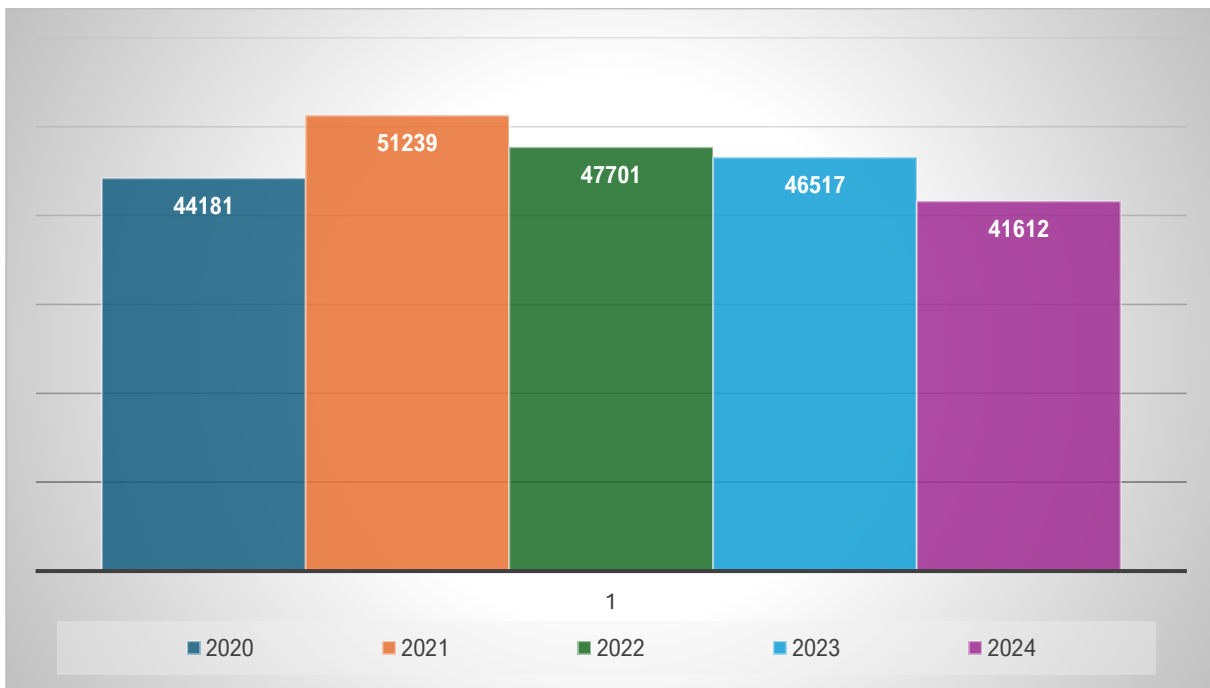
29.01.2024	Fachtagung Fachkräftegewinnung Bern, kibesuisse
06.02.2024	Neujahrsessen MA MOTG
12.02.2024	Präsentation MOTG Elternabend Bürglen
14.02.2024	Tag der Offenen Tür Bauernhofspielgruppe
19.02.2024	Regionalkonferenz Perspektive Thurgau
23.03.2024	AG Thurgauer TFOs Vision Fusion
25.04.2024	Regionalversammlung kibesuisse
25.04.2024	Netzwerktreffen Frühe Förderung Romanshorn
06.05.2024	AG Umsetzung frühe Sprachförderung, Kanton TG, Amt für Volksschule
22.05.2024	Austauschtreffen Thurgauer TFOs praktische Zusammenarbeit
03.06.2024	AG Thurgauer TFOs Vision Fusion
12.06.2024	AG Thurgauer TFOs zum Thema Selektives Obligatorium frühe Sprachförderung
19.06.2024	Zertifizierungsfeier Ursula Brüscheiler, kibesuisse
27.06.2024	Forum Frühe Kindheit, Arbon
17.09.2024	AG Thurgauer TFOs Vision Fusion
24.09.2024	Vernehmlassung Strategie kibesuisse 2025-2029
25.09.2025	Austauschtreffen Thurgauer TFOs praktische Zusammenarbeit

30.09.2024	Instagram for business
21.10.2024	AG Umsetzung frühe Sprachförderung, Kanton TG, Amt für Volksschule
23.10.2024	Vernetzungstreffen "Frühe Bildungslandschaften", Amriswil
04.11.2024	Fachauskunftreffen Vermittlerinnen kibesiusse
07.11.2024	Forum Frühe Kindheit, Arbon
23.11.2024	AG Thurgauer TFOs Vision Fusion
14.11.2024	10. Netzwerktreffen Kinder- und Jugendförderung TG
23.11.2024	AG Thurgauer TFOs Vision Fusion
05.12.2024	Austauschtreffen Kanton Thurgau PHA
05.12.2024	Netzwerktreffen Frühe Förderung Romanshorn



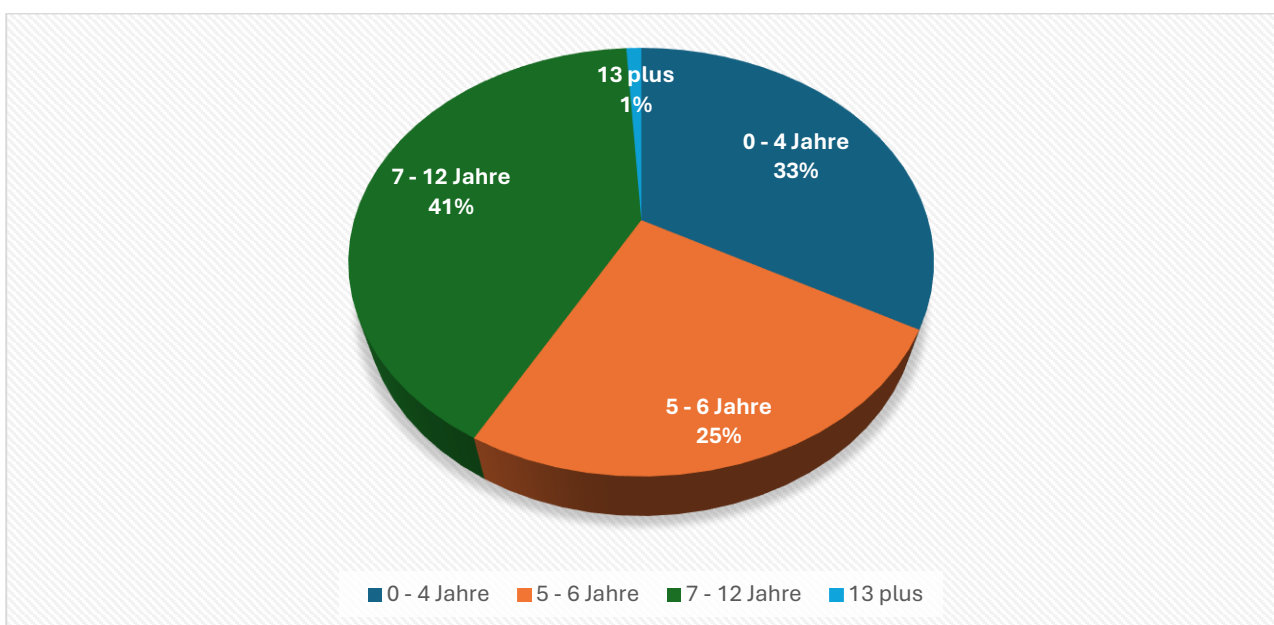
## Statistik Betreuungsstunden 2024

---



## Statistik Altersstruktur Tageskinder 2024

---



## Stimmen unserer Betreuungspersonen

---

- *Die Arbeit als Tagesmami hat mir viel Freude bereitet, mich auf gute Weise gefordert und meinen persönlichen wie auch unseren familiären Horizont erweitert. Ein echter «Augenöffner» waren für mich die teils langjährigen, teils auch nur ganz kurzen Einblicke in die Familiensituationen meiner Tageskinder.*
- *Ich bin sehr froh, euch im Hintergrund zu haben. Man kann jederzeit anrufen und bekommt einen Rat.*
- *Ich würde nicht als private Tagesmutter arbeiten wollen. Der Verein regelt alles, ich muss kein Geld von den Eltern verlangen, ich kann mich auf die Kinder konzentrieren.*

## Stimmen unserer Kunden (Eltern)

---

- **Warum haben Sie sich für die Kinderbetreuung in einer Tagesfamilie entschieden?**
  - *Da ich unregelmässige Arbeitszeiten habe war die Flexibilität einer Tagesfamilie der Hauptgrund.*
  - *Ist sehr flexibel und geht auf die Wünsche der Eltern ein.*
- **Warum über unseren Verein und nicht privat?**
  - *Ich habe die Tagesfamilie vor dem Verein kennen gelernt und wusste das ich meine Kinder da betreuen lassen möchte, private Betreuung war deshalb kein Thema.*
  - *Es gab keine andere Möglichkeit.*
- **Welche Vorteile sehen Sie in der Betreuung in einer Tagesfamilie?**
  - *Die Flexibilität, was die Betreuungszeiten betrifft, dass es auch möglich ist Kinder da über die Nacht betreuen zu lassen (ich arbeite als Nachtwache). Die Kinder lernen sich in einer anderen Familie zu integrieren. Sie haben auch da Kontakt zu anderen Kindern in verschiedenen Altersklassen. Für mich persönlich ist es toll das es ein Landwirtschaftsbetrieb ist, ich bin so aufgewachsen.*
  - *Es gibt keinen Wechsel der Betreuungsperson.*

- **Was schätzen Sie besonders an der Tagesmutter/Tagesfamilie Ihres Kindes?**
  - *Ich kann mir keinen besseren Platz für meine Kinder wünschen. Sie fühlen sich sehr wohl und ich kann mich ganz auf die Arbeit konzentrieren da mein Vertrauen zur Familie sehr gross ist. Es ist toll das die Familie musikalisch ist und meine Kinder einen weiteren Zugang zur Musik erhalten.*
  - *Dass Sie immer flexibel ist, auf die Wünsche eingeht und vor allem die Kinder sich sehr wohl fühlen, immer ein offenes Ohr hat.*



## Tätigkeitsgebiet / Vertragsgemeinden per 31.12.2024

---

Affeltrangen	Hohentannen
Amlikon-Bissegg	Horn
Amriswil	Kradolf-Schönenberg
Arbon	Märstetten
Berg TG	Roggwil
Birwinken	Romanshorn
Bischofszell	Salmsach
Bürglen	Sommeri
Bussnang	Sulgen
Egnach	Uttwil
Erlen	Weinfelden
Hauptwil-Gottshaus	Wigoltingen
Hefenhofen	Zihlschlacht-Sitterdorf



